

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 164.

Samstag den 16. Juli

1881.

Champagner Gustave Gibert,

Königl. Hof-Lieferanten,

Reims,

alleinige Inhaber der Marken

Favori & Alpine-Club.

Favori,
sehr feiner Wein, voll Bouquet, in Deutschland namentlich
sehr beliebt.

Alpine-Club,
speziell bevorzugt von Touristen. 13194

Salon-Cigaretten

aus feinem Havana-Tabak empfiehlt
949 J. C. Roth, Langgasse 31.

Durch günstigen Einkauf ist es mir gelungen, einen größeren
Posten hochfeiner Brasil-Cigarren an mich zu bringen und
offerire solche mit Mk. 5 pro 100 Stück. Ferner eingetroffen
in schönen, hellen Farben die so beliebte, hochfeine Sumatra-
Cigarre, Preis Mk. 6 pro 100 Stück. Proben beider
Sorten gerne zu Diensten.

386 Herrmann Saemann, Franzplatz 1.

Importirte Havanna-Cigarren

1881^{er} Ernte

empfehlen
430 F. Urban & Cie.
11 Langgasse 11.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10214 Besitzer: S. Ullmann.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 5800

Polster- und Kastenmöbel,

Betten in größter Auswahl von den elegantesten Salon-
möbel bis zu den geringsten Mansard- und Küchen-
möbel, nußb. Kommoden von 18 Mk. an, nußb., 2thürige
Kleiderschränke von 38 Mk. an, vollständige Betten von 60 Mk.
an (Alles neu). Für meine besseren Fabrikate leiste stets
1 Jahr Garantie.

785 Wilh. Schwenck, Schreiner und Möbelschneider,
3 Schützenhofstraße 3.

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung bei
12873 W. Ernst, Neuhofgasse 19.

Wegen vorgerückter Saison:

Ausverkauf

von

Pariser Modellschneiderei, Costümes, Mantelets

u. u. u.

zu sehr billigen Preisen.

C. Brühl, Hoflieferant,
Webergasse 16.

755

Reinleinene Taschentücher

von Mk. 2.30 per 1/3 Dutzend bis zu den feinsten
Qualitäten in grösster Auswahl billigst bei

13655 Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Damenhemden und Beinkleider

eine Parthie zu herabgesetzten Preisen bei
188 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie Panzer-Corsetten mit Büffelschloß
zu sehr billigen Preisen. Mechanik (extra dünne) und Fisch-
bein in allen Breiten vorrätig.

Corsetten nach Maß, sowie nach Muster.
1 G. R. Engel, vorm. Schrotz, Corsettengeschäft,
Spiegelgasse 6.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 5298

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für
Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7 1/2 Uhr
zum Preise von 20 Pf. per 1/2 Liter verabreicht und zum gleichen Preise
von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren
Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei P. Enders, Michelsberg.

Plissé wird gelegt, auch Sticerei, Bordüren in
Gold und Seide auf der Maschine ange-
fertigt Louisenstraße 36, 2 Treppen hoch. 970

Bekanntmachung.

Dieserigen Militärpflichtigen, welche bis jetzt ihre **Ausmusterungs- und Ersatzreserve-Scheine** noch nicht abgeholt haben, werden nunmehr aufgefordert, dieselben am **Montag den 18., Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. d. Mts. Morgens zwischen 8 und 9 Uhr** auf dem Bureau der unterzeichneten Direction, **Friedrichstraße 26, Zimmer No. 8**, abzuholen.

Wiesbaden, 14. Juli 1881. Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Söhn.

Bekanntmachung.

Zum Schutze der Getreidefelder gegen die Sperlinge sind die Feldschützen angewiesen worden, bei Begehung ihrer Schutzbezirke mit Vogelbunt in die Sperlingshaaren zu schießen. Es wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 11. Juli 1881. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Submission.

Die Lieferung von verschiedenen **Möbel und Fenster-Rouleaux** zur Ausstattung des neuen **Gewerbeschul-Gebäudes** soll öffentlich submittirt werden und ist hierzu Termin auf **Samstag den 23. Juli c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, bis zu welcher Zeit daselbst die bezüglichen Offerten verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Bedingungen liegen vom 16. d. Mts. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und werden daselbst auch die für die Offerten zu benutzenden Submissions-Formulare unentgeltlich abgegeben. Die Musterstücke, auf welche in dem Lieferungsverzeichniß Bezug genommen ist, können im Neubau der Gewerbeschule eingesehen werden. Es steht den Submittenten frei, auf beliebige einzelne Gegenstände oder die Gesamtlieferung zu submittiren, ebenso wie die Bauverwaltung sich vorbehält, die einzelnen Gegenstände an verschiedene Submittenten zu vergeben.

Wiesbaden, den 13. Juli 1881. Der Stadtbaumeister.
Lemke.

Versteigerung.

Die **Anfuhr von 200 Cbkm. gehordetem Kies** aus der Kiesgrube bei **Clarenthal** in die Höfe der hiesigen städtischen Schulen soll **Samstag den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer 1, im Versteigerungswege vergeben werden. Die Anfuhrbedingungen werden im Termin vorgelesen. Bietungslustige werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Vergebung in drei Losen erfolgen soll.

Wiesbaden, den 12. Juli 1881. Richter.

Bekanntmachung.

Die für das städt. Krankenhaus in den Monaten August und September c. erforderlich werdenden Kartoffeln sollen im Submissionswege vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten, verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Kartoffeln“ versehen, bis zum Eröffnungstermine **Montag den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in dem Bureau des Krankenhauses abgeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1881. Städtische Krankenhaus-Direction.

Koffer.

Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie **Holz- und Eisenkoffer** billig zu verkaufen.
14. W. Münz, Wesseraasse 30. 569

Sehr schöne, weiße **Spigen-Aermel** sind zu verkaufen
Oranienstraße 17, Hinterh., 2. Stock links. 569

Ein **Verschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei **P. Brühl, Neroberg.** 156

Familien-Nachrichten.**Codes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Kalman Kahn Wwe.,

nach 10jährigem, schweren Leiden gestern Früh 3 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. Juli Vormittags 9 Uhr statt.

Schierstein, den 16. Juli 1881.

938 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen denen, welche unseren geliebten Vater, Schwieger- vater und Großvater, den Feldgerichtsschöffen und Kirchen- Rechner **Friedrich Georg**, zu seiner letzten Ruhe- stätte geleitet haben, unseren herzlichsten Dank.

Schierstein, den 16. Juli 1881.

770 Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein **Kranken-Fahrrad** zu verkaufen Sonnenberger- straße 20, 3. Stock. 468

Eine **Handsägemaschine** zum Treten steht billig zu ver- kaufen bei **H. Horn**, Friedrichstraße 32. 501

Eine breite **Bettstelle** zu verk. Wauergasse 12 III. rechts 843

Decken w. gest. u. Wolle geschl. Schwalbacherstr. 27. 13709

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine. Näheres **Michels- berg 20, Hinterhaus, 1. Stiege hoch.** 960

Ein **Köchin** wünscht wegen Abreise der Herrschaft auf den 1. August eine Stelle. Näheres zu erfragen **Friedrichstraße 3, zweite Etage.** 914

Ein **gebildetes, junges Mädchen** sucht Stelle. Näheres **Neugasse 16, Parterre.** 916

Ein sehr fleißiges, ehrliches Mädchen, das ganz perfekt im Waschen ist und auch Zimmer zu reinigen versteht, sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Näheres zu erfragen **Bier- stadterstraße 4.** 921

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal durch das **Bureau von A. Elehorn, Michelsberg 8.** 968

Eine **Lehrerin**, welche das Examen an höheren Töchter- schulen abgelegt hat, sucht Stelle als Erziehlerin durch **Th. Linder's Central-Blac.-Bureau, Friedrichstraße 23.** 935

Eine **perfekte Köchin** sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. August eine anderweitige Stelle. Näheres **Ippe'sche Privatstraße 3.** 931

Ein **Mädchen mit guten Zeugnissen** sucht Stelle für allein oder als feineres Hausmädchen. Näh. **Ablerstraße 18, Hinterhaus.** 945

Ein **gesehtes Mädchen** mit glänzenden Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Frau Stern, Wauergasse 13, 1. St.** 924

Ein **Mädchen**, das lochen kann und alle Hausarbeit über- nimmt, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 2, 3 Stiegen hoch.** 927

Zwei gefetzte Mädchen aus guter Familie, 3 Haushälterinnen, sowie 2 Herrschafts-Kutscher suchen Stellen durch **Th. Linder's** Placirungs-Bureau, Friedrichstraße 23. 936
 Ein braves Mädchen aus guter Familie sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder zu Kindern. Näheres durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 930
 Eine norddeutsche, feindürgerliche Köchin mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 977
 Ein anst. Mädchen mit 3- und 4jähr. Zeugnissen, das nähen, Kochen u. bügeln verst., sowie 2-3 Mädchen vom Lande, für jede Arbeit willig, s. Stellen. Näh. Ellenbogengasse 17. 951
 Ein junger Diener sucht Stelle oder nimmt Ausbittstelle als Hausburche an. Näh. Römerberg 4. 976
 Ein in jedem Fache tüchtiger **Knecht** sucht auf gleich Stelle. Näheres Manergasse 3, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 948

Personen, die gesucht werden:

Ein Monatmädchen sogleich gesucht Adolphstraße 12, 2 St. 929
 Ein reinliches Monatmädchen wird auf gleich gesucht Nerostraße 46 im 2. Stock rechts. 952
 Zum 1. October wird von zwei Damen eine perfekte, herrschaftliche Köchin gesucht, welche selbstständig einkaufen und die Küche führen kann. Adressen nebst Angabe der Bedingungen und der Häuser, in welchen die Betreffenden zuletzt gedient haben, sind unter der Chiffre F. v. A. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 919

Eine gesunde Schenkamme gesucht. Näh. bei Frau Schmidt, Hebamme, Kirchhofsgasse 9. 965
 Ein Mädchen wird gesucht Schachtstraße 18. 963
 Ein junges Mädchen für die Nachmittagsstunden zu einem Kinde gesucht Bleichstraße 9, Hinterhaus. 930

Zum sofortigen Eintritt ein Mädchen für leichte Hausarbeit und zu 2 Kindern gesucht. Näh. Röderstraße 16, Part. 943
 Ein kräftiges Mädchen zum Alleindienen wird gesucht Karlstraße 38, II. 941

Langgasse 29 wird ein junges, braves Mädchen, welches sofort eintreten kann, gesucht. 940

Eine angehende Kammerjungfer in ein Herrschaftshaus gesucht Taunusstraße 49, Barterre. 964
 Gesucht ein gefetztes, reinliches Hotelzimmermädchen. Näh. Rheinstraße 1, Thoreingang, erste Thüre rechts. 966

Ein junges, starkes Küchenmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 939

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Kirchhofsgasse 9. 888
 Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Hausarbeit verstehen, gute Zeugnisse besitzen, durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 969

Gesucht: 1 Servirmädchen, 2 bürgerl. Köchinnen, 1 Saalkellner u. 1 f. Stubenmädchen, mehrere Mädchen für allein u. ein Kindermädchen d. **Ferrmann's** Bur., Ellenbogeng. 17. 951

Gesucht eine Küchenhaushälterin, eine gewandte Kellnerin, ein Hausmädchen zum Bedienen der Fremden, eine Hotel-Köchin nach Schwalbach, eine Kinderfrau, Mädchen für allein und Küchenmädchen für Hotel durch **Ritter**, Webergasse 15. 977

Ein ordentliches Dienstmädchen sofort gef. Schulgasse 4. 984
 Ein braves **Ladenmädchen** mit guten Zeugnissen in ein **Colonialwaarengeschäft** gesucht. Offerten sub E. R. 12 besorgt die Expedition d. Bl. 979

Ein **feineres Hausmädchen**, das gut französisch spricht gesucht durch Frau Probator **Ebert Ww.**, Hochstätte 4. 978

Ein kräftiger **Kutscher**, unverheirathet, wird in ein Geschäftshaus nach Mainz gesucht. Näheres Fischthor 5 in Mainz. 918

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Kutscher** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Mainzerstraße 19. 955

Ein tüchtiger **Koch** nach Bad Ems gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 977

Fünf gewandte **Aushilfskellner** gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 971

(Fortsetzung in der Beilage.)

Ein fast neuer **Cigarrenkasten** ist billig abzugeben Geisbergstraße 18. 745

Verloren, gefunden etc.

Ein **Gebund Schlüssel** wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung Emserstraße 75. 933

Eine **weiße Pfanentaube** entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Frankenstraße im Beckel'schen Garten. 934

226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500

Immobilien, Capitalien etc.

Villa-Verkauf wegen Wegzug, zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer, Badezimmer, hübscher Garten und Lage, für 48,000 Mark. Offerten unter A. C. 302 an die Exped. 982

Ein massiv gebautes Haus mit schönen Wohnungen, hohe Zinsen bringend, wegen **Sterbefall und Wegzug** sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **W. S. 27** an die Exped. abzugeben. 981
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ruhige Beamtenfamilie von 2 Personen sucht eine Wohnung, bestehend aus 3-4 großen, hohen Zimmern mit Zubehör, auf 1. September oder October zu miethen. Adressen mit Preisangabe unter C. P. 20 an die Exped. erbeten. 959

Angebote:

Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 926

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Barterre. 968

Kirchgasse 44 eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 928

Louisenplatz 1, Barterre, möbl. Zimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 922

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 925

Für Kurzweide! Röderallee 16, 1 Stiege hoch, gr., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu verm. 944

Taunusstraße 57 sind 2 große Mansarden zum Einstellen von Möbel auf gleich oder später zu vermieten. 913

Zwei schön möblierte Zimmer mit Ballon sind für 36 Mark per Monat zu vermieten. Näh. Exped. 823

Ueber Winter

(für 6 bis 7 Monate)

ist eine komfortabel und gemüthlich elegant eingerichtete, gut heizbare Parterre-Wohnung in gesunder Lage mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mädchenzimmer, sehr preiswürdig zu vermieten. Die Adresse ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen. 923

Zum 1. October sind 2-3 unmöblierte Zimmer abzugeben. Näheres Dranienstraße 16, 1 Et. 912

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Webergasse 44, 5th. 947
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Tabellen, Circulaire, Preis-Courante

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Atelier für Einlegen künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren u. Kirchgasse 3, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke.
13143 **H. Kimbel.**

Superfeinsten Himbeersaft

(zu Limonade) zu dem außerordentlich billigen Preise per $\frac{1}{2}$ Liter 1 Mk. 20 Pfg. empfiehlt
15563 **Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Neue superior holl. Voll-Häringe

per Stück 15 Pf.

bei **C. Baeppler,**
962 **Adelheidsstraße 18, Ecke der Adolphsallee.**

Obstpressen

einfachster und bester Construction, dabei eine große Sorte mit Räderwerk, empfehlen
393 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**



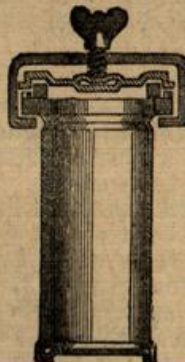
Einmachgläser

und 15406

Einmachbüchsen

besten Qualität mit luftdichtem Verschluss empfehlen zu den billigsten Preisen

Gbr. Wollweber,
32 Langgasse 32.



Toilette-Abfall-Seife,

schön sortirt, in guter Qualität, per Pfund 50 Pfg. empfiehlt **W. Wernekinek, Taunusstraße 13. 14470**

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir täglich gebleicht, gewangt und gewaschen werden kann. Auf Verlangen kann die Wasche zum Bleichen im Hause abgeholt werden. Indem ich die größte Aufmerksamkeit zusichere, zeichne achtungsvoll
15773 **W. Schiebeler, Wellriethal.**

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795 **Chr. Pieck, Goldgasse 20.**

Ankauf von getragenen Kleidern, Weickzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

15 **W. Münz, Messergasse 30.**

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von **M. Autsch, conc. Hebamme,** befindet sich **Brand No. 4 in Mainz.**
(Strengste Discretion.) 12492

I^a Ofen-, Ruß-, Stückkohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz, Lohfuchen empfiehlt unter billigster Berechnung **Gustav Kalb, Wellriethstraße 33. 15075**

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

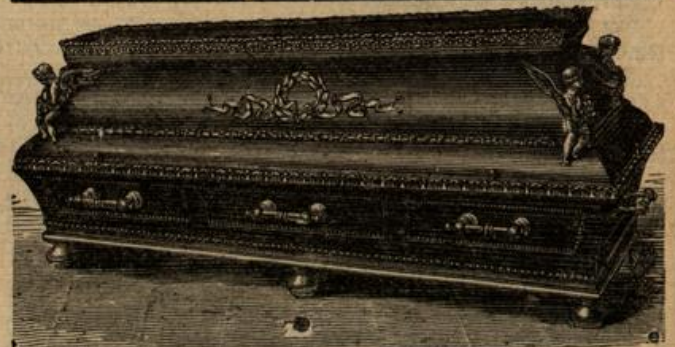
5303

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.

Schöner, gelber Heßler Gartenfies

ist zu haben bei
13

Aug. Momberger,
Mörichstraße 7.



Holz- und Metall-Särge zu billigen Preisen
vorräthig bei **Moritz Blumer, Friedrichstraße 39. 9580**

Zauben (schwarze Almo), Gewinn aus der Verloosung des Geflügelzucht-Bereins) zu verkaufen Rheinstraße 18, Hinterhaus.

Ein Neufundländer, schön gezeichnet, ist billig zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 10. 954

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen Adelheidsstraße 42. 14250

Kleider- und Küchenschränke, polirte und lackirte Kommoden zu verkaufen Saalgasse 16. 12854

Ein gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen Dohheimerstraße 56. 917

Mehrere gebrauchte Thüren und Fenster sind billig abzugeben Langgasse 19. 957

Ein wenig gebrauchter Gaslüster mit drei Flammen ist zu verkaufen Karlstraße 38, II. 941

Gartengitter, 10 Meter, zu kaufen gesucht. Offerten sub H. W. werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 953

Ein blühender Oleander ist zu verkaufen Louisenstraße 26, Parterre. 932

Eine Kuh wird heute von 7 Uhr an per Pfund zu 40 Pfg. ausgehauen Mörichstraße 15. 961

Ein Stück Aepfelwein zu verkaufen. Näh. Exped. 946

Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: **Probe.** 120

Restaurant Dietenmühle.

Heute Samstag den 16. Juli:

Grosses

Tyroler National-Concert

J. Kehl (4 Damen, 2 Herren).

Anfang 5 1/2 Uhr. **Entrée 30 Pf.** 950

Circus Corty, Wiesbaden,

vis-à-vis dem Hotel Victoria. Heute Samstag den 16. Juli und die folgenden Tage Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Zum Schluß derselben: **Der Rattenfänger von Hameln**, großes komisch-phantaftisches Ausstattungsstück mit mimischer Handlung, Ballet (Aufzügen, Tänzen und Gruppierungen) in 5 Abtheilungen, ausgeführt vom gesammten Personale. Dieses großartige Ausstattungsstück ist das Neueste und Eleganteste und bis jetzt nur einzig in Berlin im Circus Renz in 51 aufeinanderfolgenden Vorstellungen unter überaus großem Beifall zur Ausführung gelangt. — Morgen Sonntag den 17. Juli: Zwei große Vorstellungen, die erste Nachmittags 4 Uhr, Ende 6 Uhr. Zum Schluß derselben: Die große englische Hirschjagd. Die zweite Abends 7 1/2 Uhr, Ende vor 10 Uhr. Zum Schluß: **Der Rattenfänger von Hameln.** Preise der Plätze bekannt. Näheres besagen die Tageszettel. 190
D. Althoff, Regisseur. P. Corty, Director.

Geschäfts-Gröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich **Kirchgasse 10** als **Uhrmacher** etablirt habe. Gleichzeitig empfehle mein Lager in allen Arten von Uhren, Ketten u. c.

Reparaturen werden mit größter Sorgfalt auf das Sicherste ausgeführt.

Billige Preise. — Garantie.

Hochachtungsvoll

Ed. Hisgen, Uhrmacher,
Kirchgasse 10.



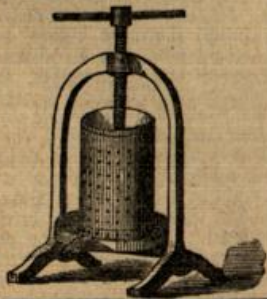
967

Obstpressen

von Mt. 5 1/2 an,
ferner

Einmachgläser und Büchsen mit luftdichten Verschlüssen empfiehlt das Haus- und Küchen-Einrichtungs-Geschäft von

Gebr. Wollweber,
Langgasse 32, Wiesbaden. 841



Hühnerhund, braun, 4 Monate alt, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 915

Ein schöner Hühnerhund (extra Race) ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33 im 3. Stock. 937

Bean-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Waldeßbaum), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen. 10503

Kaffee! Kaffee!

Roh per Pfund von Mark —.95 bis zu Mark 1.70,
gebrannt ditto " " " " " 1.20 " " " 1.80.

Mache besonders auf die äußerst billigen, gebrannten Kaffee's zu Mt. 1.20 und 1.40 aufmerksam, welche wegen ihres reinen, kräftigen Geschmacks jeder Haushaltung bestens empfehlen kann. (Bei Abnahme größerer Quantums Preisermäßigung.)

I. Qualitäten **Spezereivaaren** zu den billigsten Tagespreisen, sowie große Auswahl gut abgelagerter **Tabake** und **Cigarren** bei
15422 **Wilhelm Schlepper, Adlerstraße 32.**

Fruchtbranntweine zum Ansetzen, Himbeer-Syrup und Citronen-Limonade

empfiehlt **F. Gottwald, Liqueur-Fabrik,**
13 Marktstraße 13. 55

Frische Pomi d'oro (Paradiesäpfel)

täglich zu haben bei **Giovanni Mattio, Goldgasse 5.**
761

Die ersten neuen grüne Stern

direct von der Mühle eingetroffen bei **Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**
740

Grünkorn, neues, bei Jean Haub, Mühlgasse. 707

Superior holl. Vollhäringe

empfiehlt billigst **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.** 975

Neue Fischhalle

Ede der Gold- & Metzgergasse.
Frisch eingetroffen in Eis verpackt: **Helgoländer Schellfische** per Pfd. 25 Pfg., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Bander, Hechte, sehr schöner Rheinsalm, lebende Fluszkrebse, Flusssische u. **F. C. Hench, Hoflieferant. 174**

1^a neue holl. Vollhäringe

per Stück 15 Pfg. empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.**
958

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

12057 **Fr. Malkomesius, Ede der Schul- u. Neugasse.**

Auf Schloß Reichartshausen bei Hattenheim i. Rh. ist ein fast neuer **Ponywagen**, von Belvalette in Paris gebaut, zu verkaufen. Derselbe ist zum Selbstfahren eingerichtet, ein-spännig und zweispännig mit Hemmmaschine versehen. Näh. bei **George Dove, Reichartshausen. 314**

Kreuzsaitiges **Pianino**, neu, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 956

Eine autogr. **Presse** mit Zubehör zur **Vielfältigung von Schriften** für **80 Mt.** zu verkaufen. Näh. Exped. 973

Ein reichgezeichnetes **Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch** und **12 Stühle** (in Eichen) zu verk. **Michelsberg 22. 974**

Stollwerck'sche BRUST-BONBONS,

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker- und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.
Vorrätig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pfg. in

Wiesbaden bei Carl Acker, Hoflieferant, C. Baeppler, Ed. Böhm, Marktstrasse, G. Bücher jr., A. Brunnenwasser, A. Cratz, Fräul. Marie Eiselé, Aug. Engel, Hoflieferant, M. Foreit, J. C. Keiper, A. H. Linnenkohl, Gg. Mades, F. A. Müller, Cond. E. Rücker, Hof-Apotheker C. Schellenberg, Hoflieferant A. Schirg, Hoflieferant A. Schirmer, Carl Seel, F. Strasburger, F. Urban & Comp., H. J. Viehoever. 206

Henri Nestlé's Kindermehl. Grosses Ehren-Diplom. Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medicin. Autoritäten.



Goldene Medaillen
an verschiedenen
Ausstellungen.

Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

215

Desinfectionsmittel,

sowie Mittel gegen Ungeziefer empfiehlt
15248 **A. Cratz,** Lanaaffe 29.

Grabgeländer

von Schmiedeeisen und Guß werden billigt angefertigt bei
6559 **Chr. Pimper,** Nicolastraße 17.

Alle Arten Stiderei wird angenommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 15484

Eine zweischläfige **Bettstelle** mit Strohsack und Deckbett billig zu verkaufen Frankenstrasse 16, 1 Stiege hoch. 983

Neue Kartoffeln sind zu haben Adelheidsstrasse 71. 383

Ries unentgeltlich abzugeben Weilsstrasse. 16

Marktberichte.

Mainz, 15. Juli. (Fruchtmart.) Der Markt war auch heute ohne Leben; von neuem Korn lagen Muster prachtvoller Qualität vor, doch wurde von Umsätzen darin nichts bekannt. Jähriges Korn und Weizen bei dringendem Angebot und unbedeutendem Geschäft abermals billiger erhältlich. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 23 M. 50 Pf. bis 24 M., 100 Kilo Korn 19 M. 75 Pf. bis 20 M., 100 Kilo Gerste 18 M. bis 18 M. 50 Pf., amerikanischer Weizen 24 M. bis 24 M. 25 Pf., französisches Korn 20 M. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Schatzamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Muschl am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11-1 Uhr und von Nachmittags 2-4 Uhr dem Publikum geöffnet.
Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vormittags von 11-1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2-6 Uhr.
Die permanente Curhaus-Ausstellung im Babylon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Kaiserinstitut v. Merkel-Heine, Webera. 11, 2062
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet, Samstag Nachmittags von 1-4 und Sonntag Vormittags von 11 1/2-12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Nischelsberge.
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Heute Samstag den 16. Juli.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Drantienstrasse 5, eine Stiege hoch.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Gefäßputz-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.
Küfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gule“.

Locales und Provinziales.

* (Bürgerausschuss-Sitzung vom 14. Juli. — Schluß.)
Unsern getrigen Bericht über die Organisation der Armenverwaltung haben wir zunächst noch insofern zu ergänzen, als zu Stellvertretern der Vorsteher der 8 Armenbezirke aus der Zahl der Armenpfleger folgende Herren bestimmt wurden: im 1. Bezirk Herr Institutsvorsteher Georg Kreis, im 2. Bezirk Herr Privatier Carl Schweighöfer, im 3. Bezirk Herr Kaufmann Gottfried Koch, im 4. Bezirk Herr Kaufmann Louis Schwend, im 5. Bezirk Herr Schuhmacher Emil Rumpf, im 6. Bezirk Herr Bürgermeisterei-Secretariats-Assistent Georg Blau, im 7. Bezirk Herr Bildhauer Franz Grünthaler und im 8. Bezirk Herr Kaufmann Gustav Wolff. — Die gesetzlich auscheidenden Mitglieder des Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen, die Herren G. Kalb, G. Roth, Fr. Strasburger und G. Thon, werden einstimmig wiedergewählt. — Der am 30. Juni zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und dem Vorstande der evangelischen Kirchengemeinde abgeschlossene Kaufvertrag betreffs Erwerbung des Pfarrhauses (am Markt) zum Preise von 45,000 Mark findet, nachdem das Einverständnis des Kirchenvorstandes, sowie des Gemeinderaths nachgewiesen, auch die Genehmigung des Bürgerausschusses. Nach dem Vertrage wird das Gebäude vom 1. April 1882 an als Eigenthum an die Stadt übergeben. Die Brandsteuern des laufenden Jahres werden noch von dem Verkäufer entrichtet, während diejenigen pro 1882 der Stadtkasse zur Last fallen. — Ueber die vorliegenden vier Fluchtlinienpläne referirt Namens der Bau-Commission des Bürgerausschusses Herr Architect Strasburger. Der erste derselben umfaßt das Terrain im Distrikt „Galgenfeld“, im Anschluß an die Ringstraße mit dem projectirten städtischen Schlachthause (westlich der Hessischen Ludwigsbahn) und dem Gehärd Adrian'schen Terrain; der bezügliche Fluchtlinienplan findet auf Antrag der Commission die Zustimmung des Bürgerausschusses. Der zweite Fluchtlinienplan betrifft die Festlegung des von der Stiftstraße nach der Ghostraße (links des Baulinienstiftes) führenden Weges, an welchem die neue Vorbereitungsschule erbaut wird. Die Bau-Commission empfiehlt Annahme des Planes, jedoch mit dem Anheingeben, zu erwägen, ob die nordwestlich vorgesehene Abrundung von 17,5 Meter Radius nicht auf 3 Meter gekürzt werden könnte. Das Collegium ist hiermit einverstanden. Der dritte Fluchtlinienplan, welcher nur jetzt vorliegt, concentriert sich auf das abgeschlossene Terrain Kremers am Rondel (nach der fortgesetzten Drantienstrasse zu). Hier ist projectirt, mitten durch das Terrain des Herrn Kremers einen Weg anzulegen, und steht dem Plane ebenfalls kein Hinderniß entgegen, sobald der Eigenthümer sich bereit erklärt, die zur Anlage erforderliche Fläche kostenfrei an die Stadt abzutreten. Der letzte vorliegende Fluchtlinienplan zeigt ein etwas größeres Bild; es ist nämlich derjenige des Nieherberges im Anschlusse an die Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße, Blatterstraße, Philippsbergerstraße und Emsierstraße. Herr Oberbürgermeister Lang bemerkt hierzu, daß dies einer der wichtigsten Fluchtlinienpläne sei, da dessen Realisirung kostspielig werde; trotzdem würde aber dagegen kein Bedenken zu erheben sein. Letzterer erklärt sich gleichfalls mit dem vorgelegten Plane einverstanden. — Genehmigt wird der jederzeit kündbare Pachtvertrag mit Herrn Rentner Bachmeyer (Sonnenbergerstraße), nach welchem demselben von der Stadtgemeinde ein Stück des oberhalb seines Besitzthums herziehenden nicht mehr

benutzbaren Feldweges à 2 Mark pro Ruthe pachtweise überlassen wird. — Herr Curbirector Seyl war es i. Z. vom Gemeinderathe erlaubt worden, eine Anzahl Schwäne (aus den städtischen Weibern) gelegentlich der Nachfrage nach solchen aus der Hand zu verkaufen und sind hierfür im Ganzen 156 Mk. erkauft worden; ebenso war ihm gestattet, von den unbenutzten vorhandenen alten Laternen solche à 3 Mk. abzugeben. Bei Revision der städtischen Abfälle verlangt nun die königl. Behörde, daß der Bürgerausschuß seine nachträgliche Zustimmung ertheile; dies geschieht. — Hierauf bringt der Herr Vorsitzende zur Kenntniß des Bürgerausschusses, daß die hinterlassene Wittve des jüngst verstorbenen Herrn Geheimen Commerzienrath Marcus Berle hier den bei Lebzeiten ihres Gatten geäußerten Wünschen desselben zufolge der hiesigen Stadtgemeinde die Summe von 5000 Mk. zur Verfügung stellt, um diesen Betrag als „Geheimes Commerzienrath Marcus Berle-Stiftung“ in Besitz und Verwaltung zu nehmen. (Ueber die Verwendung der Zinsen dieser Stiftung haben wir bereits in No. 143 des „Wiesbadener Tagblatt“ (vom 22. Juni c.) gelegentlich der Annahme seitens des Gemeinderaths ausführlich referirt.) Herr Oberbürgermeister Lang glaubt im Sinne des §. 26, pos. 11 und des §. 57 unserer nassauischen Gemeindeordnung zu handeln, daß er die Annahme dieser Stiftung auch dem Bürgerausschuß zu Beschlüssen vorlegt, indem es sich nicht nur um die Uebernahme der Verwaltung, sondern auch um diejenige der Garantie für die Stiftung drehe. Ferner sei für alle Schenkungen über 1000 Thlr. auch die Genehmigung Sr. Majestät des Königs erforderlich. Der Bürgerausschuß acceptirt dankbar die Stiftung. — Weiter legt der Herr Vorsitzende einen nach langen Verhandlungen gefaßten Beschluß des Gemeinderaths vor, nach welchem der direct an den Stadtwald grenzende sogen. Schulz'sche Wald (nächst der „Trauerbuche“) zu dem Preise von 22,000 Mark acquirirt werden soll. Gelegentlich der neuen Friedhof-Anlage wurde beschossen, die für die Gräber eingehenden Beträge nach Abzug der Kosten z. hauptsächlich zum Wiederkauf von Waldungen zu benutzen. Im verfloßenen Jahre waren 10,000 Mark als Erlös für verkaufte Gräber vorgelegen, während die wirkliche Einnahme 22,000 Mark betrug; ein Gleiches wird auch voraussichtlich in diesem Jahre das Resultat sein. Der i. Z. erfolgte Ankauf des Nauroder Waldes erforderte pro Morgen 334 Mk. 8 Pfg. Kaufpreis, während der Schulz'sche Wald mit einem Flächengehalt von 76 Morgen 85 Ruten pro Morgen zu 286 Mk. 27 Pfg. käuflich ist. In einem vor zwei Jahren abgegebenen Gutachten des Herrn Oberförsters wird der Werth des Waldes als 5 Pct. Renten abwerfend bezeichnet; nach Ansicht der städtischen Behörde dürfte dies zu hoch gegriffen sein, vielmehr glaubt man eine Rentabilität von 3 Pct. als maßgebend erachten zu können. Der Bürgerausschuß genehmigt schließlich den Ankauf des betreffenden Waldgeländes zu dem obigen Preise. — Ueber die ebenfalls auf der Tagesordnung verzeichnete „Erwerbung eines städtischen Badhauses“ erstattet Herr Ed. Weig im Namen der Budgetcommission einen sehr ausführlichen Bericht. Aus demselben führen wir an, daß der Gemeinderath beantragt hat, das Badhaus zu den Lizen zu dem Preise von 190,000 Mk. für die Stadtgemeinde zu erwerben. Die Budget-Commission bringt zunächst 1) den Stöckchens-Contract, 2) die Darstellung des Herrn Stadtbauemeister über den baulichen Zustand der fraglichen Hofraithe und 3) ein den Gegenstand näher erörterndes Promemoria des ärztlichen Mitgliedes der Budget-Commission zur Kenntniß des Bürgerausschusses und fügt weiter bei, daß sie nach allseitiger Erörterung der vorliegenden Verhältnisse sich nicht entschließen kann, den in Frage stehenden Ankauf zur Genehmigung zu empfehlen, von der Auffassung ausgehend, daß durch den Ankauf die Stadtkasse zwar erheblich belastet, aber in Vergleichung zu der bisherigen Einrichtung Besseres nicht erzielt werden würde. Nach dem mit der vormaligen Hospital-Commission abgeschlossenen Verträge hat die Stadtgemeinde Wiesbaden die Verpflichtung übernommen, neben einem Krankenhause auch ein Badhaus zu erbauen. Für diese beiden Bauten wurde im Jahre 1872 mit königl. Genehmigung ein größeres Anlehen aufgenommen, und zwar waren hierfür 148,000 Mark disponibel gestellt. Der Bau des Krankenhauses allein veranlaßt aber einen Kostenaufwand von circa 1 Million Mark. Das zu errichtende Badhaus soll dazu dienen, unemittelten Badegästen die Benutzung der hiesigen Thermalquellen zu erleichtern, in welcher Beziehung aber doch nur auf die Verpflichtungen des vormaligen Hospitals wegen dreier Stiftungs-Capitalien von zusammen 7005 Gulden, welche eine 4 1/2 procentige Rente von 315 Gulden repräsentieren, Rücksicht zu nehmen ist. Im Uebrigen soll es der Aufnahme und Bewirthung vermögiger Badegäste gewidmet sein. Gegen Letzteres spricht sich die Commission entschieden aus, da in Wiesbaden Privat-Badhäuser von jeglicher Gattung in sehr bedeutender Zahl vorhanden seien. Im Gegentheil habe die hiesige Stadtgemeinde darauf Rücksicht zu nehmen, daß nicht ein städtisches Badhaus mit den bestehenden Privat-Badhäusern in Concurrenz trete. Feststehend bleibe nur übrig, daß die drei Stiftungs-Capitalien von zusammen 7005 fl. zu Gunsten der Niedergrafschaft Cagenelubogen und nach Maßgabe der bezüglichen Vorschriften stiftungsgemäß zu verwenden seien. Was übrigens die Unemittelten angehe, so lege die Sache so, daß wenn diese Personen in Wiesbaden einheimisch seien oder hier den Unterstützungs-Wohnsitz hätten, sie entweder im städtischen Krankenhaus versorgt und mit Bädern versorgt oder von der städtischen Armenverwaltung in einem der Privatbadhäuser untergebracht werden müßten. Diese Einrichtung, welche seitdem das alte Hospital verlassen worden sei, getroffen worden wäre, habe sich als sehr zweckmäßig bewährt und seien Beschwerden in keiner Weise kund gegeben worden. Als besonders hervorzuheben geeignet erscheint es der Commission,

darauf aufmerksam zu machen, daß sich thatsächlich die Stadtgemeinde Wiesbaden nicht darauf beschränkt hat, nur die Zinsen der drei Stiftungen im Betrage von 540 Mark zur Verwendung zu bringen, sondern daß sie auch außerdem noch einen Zuschuß von 1500 Mk. geleistet, sowie den Betrag der vormaligen Subscription (1716 Mark) verwendet habe. Im Weiteren führt die Commission aus: Die königl. Staatsregierung wird, wie die Commission überzeugt ist, wohlwollend berücksichtigen, daß a) der Kostenaufwand, welcher im Jahre 1872 für Krankenhaus und Badhaus zusammen in Aussicht genommen wurde, schon allein durch den Krankenhausbau überschritten ist und daß der im Jahre 1872 angenommene Kostenaufwand auch schon erheblich höher war als bei dem früheren Project eines staatlichen Hospitalneubaus; b) daß durch die Erbauung und Verwaltung des Krankenhauses das städtische Armenbudget im Vergleich zur staatlichen Hospitalverwaltung eine Mehrbelastung von ungefähr 65,000 Mk. jährlich erbalten hat; c) daß die Stadtgemeinde genügenden Grund und gewissermaßen die moralische Verpflichtung hat, die in ihrem Interesse in Aussicht genommene Bestimmung des Badhauses für Aufnahme vermögiger Badegäste gänzlich aufzugeben, zumal überhaupt bei näherer Betrachtung die Vereinigung eines Armenbadhauses mit einem Logis- und Badhaus für vermögende Badegäste sich als unpraktisch darstellen muß; d) daß von der Stadtgemeinde nicht erwartet werden kann, daß sie zu Gunsten auswärtiger Badegäste freiwillige Opfer von Bedeutung bringe, nachdem sie an und für sich schon durch das mittlerweile in Wirksamkeit getretene Gesetz über den Unterstützungswohnsitz in exorbitanter Weise zu Gunsten von Nichteinheimischen belastet ist; e) daß nur die Verpflichtungen aus der Dotation für die Niedergrafschaft Cagenelubogen und aus den Legaten von B. Böchner und Präsident Möller sind, die die einzigen übrig bleiben, welche nach ihrem Wortlaute zu erfüllen sind und an deren Erfüllung die königl. Staatsregierung ein rechtliches Interesse hat; f) endlich, daß in Folge der sich stets mehrenden Verwaltungsausgaben, welche für die Stadt aus der neueren Reichs- und Landesgesetzgebung erwachsen, der städtische Haushalt mit sehr großen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, welche nur durch äußerste Zurückhaltung einigermaßen überwunden werden können. Die königl. Regierung als oberauffehende Behörde für Aufrechterhaltung eines geordneten Gemeindehaushalts wird nicht wollen, daß die hiesige Stadtgemeinde eine unter den obwaltenden Verhältnissen wirklich unnötige und ungerechtfertigte Ausgabe mache und wird sonach den Fortbestand der bisherigen Einrichtung zu billigen nicht anstehen; insoweit die hiesige königl. Regierung sich nicht befugt erachten sollte, einem desfallsigen Gesuche zu ohne Weiteres zu entsprechen, so wird dieselbe eine Befürwortung höheren Ortes ohne Zweifel eintreten lassen. Der Antrag der Budgetcommission geht dahin, der Bürgerausschuß wolle beschließen, „den Gemeinderath zu eruchen, das Project des Ankaufes des Badhauses „zu den Lizen“ fallen zu lassen und an die königl. Regierung die Bitte zu richten, daß sie die bisherige Einrichtung bestehen lasse oder deren Belastung höheren Ortes befürworte“. Herr Oberbürgermeister Lang glaubt, daß es keinen Zweck habe, heute weitere Gründe für den Ankauf vorzubringen, da doch keine Aussicht zur Annahme vorhanden sei; nach seiner Ansicht sei der Antrag, wie man zu sagen pflege, inopportun. Der Gemeinderath habe geglaubt, daß es auch zu zahlungsfähige Badegäste aufzunehmen, um den Zweck einer entsprechenden Versorgung zu erreichen; ferner sollte das städtische Badhaus, ähnlich derjenigen an anderen Orten, ein Musterbadhaus sein. Eine weitere Debatte entwickelt sich nicht und wird der Antrag der Commission mit großer Majorität angenommen. Schluß der Sitzung.

v (Strafkammer des königl. Landgerichts. Sitzung vom 15. Juli.) Der Agent Louis Schröder hier war u. A. für Herrn Rudolf Giller in Frankfurt a. M. und für die Herren Gebr. Krebs in Obermeil als Agent thätig, und zwar von dem Ersteren bis zum 16. September 1880 auch mit den Incassos betraut. Angeklagter hat nun 30 Posten für sein Frankfurter Haus einkaufirt und die Beträge für sich verwendet. In fünf weiteren Fällen hat Schröder Sendungen, die an ihn resp. einen hiesigen Schneider per Beipack gesendet worden waren, geöffnet, die Facturen entfernt und dann die Waaren für eigene Rechnung den Bestellern abgeliefert. Im Ganzen trifft Herrn Giller ein Schaden von 1095 Mk. Die Gebr. Krebs lieferten Schröder auf Lager für 477 Mk. 8 Pfg. Bier, welches Schröder für sie verkaufte, ohne daß die Herren außer einer Retoursendung von ca. 50 Mk. und 44 Mk. Baar, jemals etwas von dem Gegenwerthe zu sehen bekommen hätten. Schröder erhält 2 1/2 Jahre Gefängnis. — Wegen mehrerer Verbrechen gegen die Sittlichkeit treffen den Winzer Ant. Christ aus Lorch 10 Jahre Zuchthaus und Ehrverlust auf gleiche Dauer. — Verworfen wird endlich die Berufung eines Sattlers aus Breslau, dem das königl. Amtsgericht zu Eltville wegen Vettelns 14 Tage Haft und Ueberweisung an die Landespolizei zudictirt hatte.

* (Waldfest.) Für das morgen Sonntag am Abhange des Nerobergs bei günstiger Witterung stattfindende Waldfest des Männergesangsvereins „Concordia“ ist auch besonders dem Vergnügen der Jugend Rechnung getragen durch Gewährung von Preisen für Wettspiele mancherlei Art; die sonstigen Gemüße, welche das Fest bietet, werden die üblichen sein. Der gewählte Platz dürfte vor anderen auch noch, obgleich er, was Schönheit des Waldes und Aussicht anlangt, von keinem derselben übertroffen wird, den angenehmen Vorzug haben, daß sich von ihm aus zwei Restaurationen sehr bald erreichen lassen, falls es sich der Himmel aus diesmal nicht verlagern kann, sein sonst ja so erwünschtes Nach wie seit Wochen auch an diesem Sonntag zu spenden, nachdem das Fest schon begonnen.

□ (Der Taunus-Club) veranstaltet morgen Sonntag ein Volksfest auf dem „Kellerstopp“ unter Theilnahme von Vereinen und Corporationen hiesiger Stadt und Umgegend. Der Abmarsch findet präcis 1 Uhr Nachmittags vom Kochbrunnen aus statt durch das Dambachthal und den

Wald über Rimbach. Im Festprogramm sind Musik- und Viedervorträge, Ballonsaufstiege, Spiele und Volksbelustigungen für Jung und Alt mit Preisvertheilung vorgesehen. Für gute Erfrischungen, Speisen und Getränke ist Sorge getragen.

(Stenographisches.) In dem Schaufenster der Herren Keller & Gock hier hat Herr August Menz, Mitglied (ehemals Schüler) des hiesigen Stenographen-Clubs, eine neue stenographische Arbeit (eine mit bloßem Auge beschriebene Postkarte mit 17,699 Worten) ausgestellt. Gegenwärtig ist Herr Menz, wie er uns mittheilt, damit beschäftigt, einen Theil der Evangelien von ca. 27,000 Worten ebenfalls auf eine Postkarte zu übertragen.

(Ein plötzlicher Tod) ereilte am Donnerstag Nachmittag die beinahe 80jährige Obsthändlerin Vender aus Sonnenberg. In der alten Colonnade fiel sie zusammen und gab nach wenigen Secunden infolge von Schlagflus ihren Geist auf.

(Recurs der Mühlenbesitzer.) In dem am Donnerstag anberaumten Termin zur Erledigung der Recursbeschwerden der Mühlenbesitzer Viebrichs in Betreff der Ansprüche derselben an die Mühlgräben zc. kam, nach der Diebr.-Mösb. Tagespost, vorbehaltlich der Zustimmung des Viebricher Gemeinderaths, folgende Einigung zu Stande: Den Mühlenbesitzern soll das Eigenthum an den Mühlgräben zugesprochen werden, dagegen wird der Gemeinde die Ganggerechtigkeit zu beiden Seiten der Mühlgräben, soweit Wege bestehen, und den aufstossenden Grundbesitzern das Schöpf- und Wässerungsrecht zugestanden.

(Zur Bluttat in Viebrich) meldet die „Viebrich-Mösbacher Tagespost“ unterm 14. Juli ferner: „Bis jetzt ist es den Behörden trotz der eifrigsten Recherchen noch nicht gelungen, den Thäter des gestern Nacht hier verübten Mordes zu ermitteln. Eine gestern Abend hier verhaftete verdächtige Person, welche für den Mörder gehalten wurde, soll sich als Gewohnheits-Bettler entpuppt haben. Dagegen wurden von dem hier stationirten Gendarmen Beher in der Nähe des Thatorkes ein Paar mit Blut besetzte Schuhe aufgefunden, welche mutmaßlich dem Mörder angehört. Von den vielen über die Person des Mörders courfrenden Gerüchten glauben wir vorerst absehen zu sollen, da dieselben keinen sicheren Anhaltspunkt bieten. Heute Vormittag 11 1/2 Uhr begann im Beisein der Herren Staatsanwalt Moriz, Oberamtsrichter Streitberg, Kreisphysikus Dr. Videl und Communalarzt Dr. Lewalter die Untersuchung der Leiche des Ermordeten, und war dieselbe um 3 1/2 Uhr noch nicht beendet. — Soeben erfahren wir, daß in Schierstein ein der That verdächtiger Mann arreirt wurde.“

(Aus dem blauen Ländchen, 15. Juli. (Consolidation.) Heute sind die landrätlichen Vorladungen — ca. 260 — eingetroffen, wonach Termin zur Einleitung des Abjudicationsverfahrens für die consolidirten Grundstücke der Gemarkung Nordenstadt auf Mittwoch den 21. September l. J. Vormittags 9 Uhr in das Gemeindezimmer daselbst anberaumt worden ist. Zu diesem Termine müssen nur diejenigen Interessenten erscheinen, welche irgend eine Beschwerde gegen das stattgehabte Verfahren vorbringen, oder irgend einen bezüglichen Antrag stellen wollen, andernfalls das Recht hierzu für immer verloren ist. An 2-3 Tagen vorher wird der Consolidations-Geometer Herr Schlemmer in Nordenstadt anwesend sein, um, der Vorschrift entsprechend, allen denjenigen Interessenten, welche eine Auskunft oder Aufklärung zc. aus den Consolidations-Acten zu haben wünschen, dieselbe zu erteilen. Es ist sehr wünschenswert, wenn von jedem Gelegenheit Gebrauch gemacht wird, da hierdurch sich das Reclamationsverfahren wesentlich vereinfacht. Am 22. September findet der vorgeschriebene Gemarkungsgrenzbegang statt. — Dem Vernehmen nach soll in diesem Jahre auch noch für Wildschaffen, dessen Gemarkung ebenfalls consolidirt worden, die Anberaumung des Abjudications-Termines stattfinden, während dieser Termin für Igstadt und Medenbach für nächstes Jahr in Aussicht genommen ist.

(Se. Hoheit Fürst Milan von Serbien) ist zur Cur in Bad Ems eingetroffen. Se. Hoheit hat während der Dauer seines Curaufenthaltes Wohnung im „Englischen Hof“ genommen.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) ist am Donnerstag von Rainau aus über München und Rosenheim, in letzterem Orte übernachtend, nach Gastein abgereist, wo er am gestrigen Tage wohlbehalten ankam. Der Monarch kehrt nach den nunmehr feststehenden Bestimmungen am 4. oder 5. August nach Berlin zurück. Da von vornherein bei der Abreise des Monarchen nach Ems der 2. oder 3. August als Tag der Rückkehr ins Auge gefaßt war, so ist daraus ersichtlich, daß die Erkrankung der Kaiserin glücklicherweise keine große Störung in den ReiseDispositionen des Kaisers herbeigeführt hat.

(Gefängnißwesen.) Nach einer zwischen dem Minister des Innern und dem Justiz-Minister Preyhens getroffenen Vereinbarung erfolgt eine zeitweise Entlassung von Strafgefangenen aus den Zuchthäusern, oder den zum Refort der inneren Landesverwaltung gehörenden Gefängnissen der Regel nach erst dann, wenn die zuständige Justizbehörde ihre Zustimmung zu der Unterbrechung der Strafvollstreckung erklärt hat. Mit Rücksicht hierauf sind in einer Circularverfügung des Justiz-Ministers vom 29. Juli 1870 Vorschriften darüber gegeben worden, welche Organe der Justizverwaltung für die Ertheilung der erforderlichen Zustimmung zuständig sein sollen. Nachdem jetzt das Bedürfnis herorgetreten ist, jene Vorschriften zu vereinfachen, hat der Justiz-Minister auf Grund einer anderweitigen, mit dem Minister des Innern getroffenen Vereinbarung unterm

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

7. v. M. bestimmt, daß die Ertheilung der Zustimmung zu einer die Dauer von vier Wochen nicht übersteigenden Unterbrechung einer Gefängniß- oder Haftstrafe stets dem Ersten Staatsanwalt des Landgerichts zuziehen soll, vorbehaltlich der Entscheidung des Ober-Staatsanwalts in dem Falle, wenn gegen eine ablehnende Erklärung des Ersten Staatsanwalts Beschwerde erhoben wird. Handelt es sich um die Unterbrechung einer Gefängniß- oder Haftstrafe auf die Dauer von mehr als vier Wochen, bis zur Dauer von sechs Monaten einschließlich, so steht die Ertheilung der Zustimmung dem Ober-Staatsanwalt zu, und zwar ohne Unterschied, ob die Unterbrechung wegen Krankheit oder sonstiger Ursachen, die in der Person des Verurtheilten liegen, erfolgen soll, oder ob sie wegen wirtschaftlicher Verhältnisse zc. nachgesucht wird. Bei Unterbrechung von Gefängniß- oder Haftstrafen auf die Dauer von mehr als sechs Monaten, sowie bei jeder Unterbrechung einer Zuchthausstrafe bedarf es der gemeinschaftlichen Entscheidung der Ministerien des Innern und der Justiz. Der Ober-Staatsanwalt hat sich auf Erlauchen der zuständigen Verwaltungsbehörde über die Strafunterbrechung gutachtlich zu äußern.

Bermischtes.

(Zu Ruß und Frommen der Schützenbrüder) theilen wir nachstehendes, der Feitzzeitung des deutschen Bundeschießens entnommenes Epigramm mit, das in seinem bayerischen Sprachgewande auch jedem anderen deutschen Schützen verständlich und wohl zu empfehlen ist.

Willst beim Schießen ebbes gwinna,
Muast di' auf die Regln bliinna,
Die a' jeder Schütz soll kenna,
Und die will i' dir da nenna;
Schneidi' muast vor Alla sen',
Geht in's Scheibenhandl' nei,
Und da hilft, des mirte dir,
Gern a' Schoppen guates Bier,
Denn es is loa u'rechtes G'red,
Dass a' laarer Sack nit sieht,
Wie der Wind thuat, muast aa wissn,
Der hat s' Kugel oft verrißn,
Und wie d' Sunna steht, gib Acht,
Die hat aar oft Bekst' bracht.
Wann d, an diem an' Schuß verziegtst
Und nit lauter Dreier kriegtst,
Muast es nit z'viel übt nehma,
Aber bal' die Da'er kenna,
Glei' drei, vieri, wie nit g'heit,
Nacha Freundelein, is's g'feit,
Nacha rastn laß dei Bir,
Denn d'erzwinga laßt si' nir
Und thuat freundli' s' Krügl winta,
Kost leicht dein Verdruß vertrinka
Und so trink, bis g'rischt dei' Blut,
Na' schieß wieder, na' geht's guat.

(Eisenbahnunglück.) Polnische Blätter berichten von einem bei Rostow stattgehabten Eisenbahnunglück. Der Postzug zwischen Wladislawskas und Rostow der Rostower Eisenbahn entgleiste. 22 Waggonen wurden zertrümmert. Es wurden 16 Personen getödtet und 36 verwundet.

(Complicirt und geschmacklos.) Ein neues originelles Spielzeug ist in Paris patentirt worden. Das Patent erhielt Herr G. Bru auf Röhre, welche „trinken und gemolken werden können“. Das Einjagen geschieht durch Heben und Senken des Kopfes, während die eingegogene Flüssigkeit aus Summteutern wieder herausgemolken wird. — Immer natürlich!

(An der Spitze des Fortschritts) scheinen die Mormonen in der Salzseestadt marschiren zu wollen, denn Karl Ahrendt erzählt im „Deutschen Correspondenten“, daß dort bei weitem die größte Anzahl der Kaufläden, der Gasthöfe, Restaurationen, Bierwirthschaften u. s. w. mit electricischem Lichte erleuchtet werden. Die wenigen Locale, welche noch Gas gebrauchen, seien gar düster und unfreundlich neben ihren brillanten Nachbarn. Oft sei nur ein Licht über dem Eingange, welches Trottoir und Laden zugleich erhellte, wodurch im Geschäftshelle der Stadt die Straßenlaternen höchst überflüssig geworden seien. Ein Geschäftsmann habe ihm mitgetheilt, daß die monatliche Gasrechnung seines Ladens früher auf 25-30 Dollar (100-120 Mark) zu stehen gekommen sei, während ihn jetzt das electriche Licht nicht mehr als 8 Dollars (32 Mark) im Monat koste.

(Die „Fliegenden Blätter“) schreiben: „Ein Beamter, der sich um sein Amt nicht gerade viel kümmert, dagegen für gut Essen und Trinken sich sehr interessirt, bekommt von Zeit zu Zeit ernste Vermahnungen vom Ministerium. Eines Tages langt wieder eine solche Epistel an, in den schärfsten Ausdrücken abgefakt und Drohungen enthaltend. Der Beamte liest das Document in aller Gemüthsruhe und faltet es lächelnd mit den Worten zusammen: „Nus sich Der aber geärgert haben!“

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Rhynland“ von Antwerpen und Dampfer „Ohio“ von Bremen am 14. Juli in New-York, Dampfer „Braunschweig“ von Bremen am 14. Juli in Baltimore angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Carl Sattler's

Deutsches
vollständiger und nahr-
misch; ferner



Kindermehl,
harter Ersatz der Mutter-

präparirtes

für Kinder
Reconvalescenten,
Magenleidende,

Hafermehl

jeden Alters,
Kranke,

u. s. w. 14849

Haupt-Depot

bei

Dahlem & Schild,

Droguerie,

Sanggasse No. 3.



Fabrikmarke.

Fabrikmarke.

Caviar-Brödchen . . . 20 Pfg.,
Schinken-Brödchen . . . 18 "

u. u. u.

J. H. Dahlem,

Delicatessen-, Butter- und Eier-Handlung,
5 Bahnhofstraße 5.

bei
876



Fisch-Handlung
Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Aechten Rheinfalm, Hechte,
Karpfen, Schleien, Bresten, Aale, Backfische, sowie Turbot,
Soles, Schollen, Forellen, Tafel- und Suppenkrebse, auch
frische Schellfische und Aal in Gölse empfiehlt zu den billigsten
Preisen **Krentzlin. 908**

Superior Holl. Vollhäringe per Stück 15 Pfg.,
Prima Holl. Matjes-Häringe per Stück 12 Pf.
treffen heute ein bei

887 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Neue Grünefarn

empfehlen **A. Schott, Michelsberg 3. 786**

Von jetzt ab:

Neue Oberpfälzer Sandkartoffeln

billigt bei **Fr. Heim,**
126 Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29 a.

Alle Sorten Vogelfutter, 14108

gemischt, mit und ohne Hanf, Sommersaat, Kanariensamen,
Hanf, Mohnsamen, Hafertorn, weiße und gelbe Hirsen, trockene
Ameiseneier, sowie Gerste, Weizen, Hafer, Hühnermais, Wicken
für Hühner und Tauben empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Bergmann's

Sommersprossen-Beise

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empfehlen
à Stück 60 Pfennig

H. J. Viehöver, Droguenhandlung, Marktstraße 23,
M. Wernekinck, Lannusstraße 13. 5030

Restitutions-Schwärze,

das vortrefflichste Mittel, um abgetragene dunkle
und schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt,
Fülzhüte, besonders auch die dunkeln Militär-
kleider u. u. durch einfaches Bürsten mit dieser
Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder anzu-
färben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen
zu 50 Pfg. und 1 Mark zu beziehen von **Otto**
Sautermeister zur Oberrn Apotheke Rottweil
a. N., sowie aus den Niederlagen für Wiesbaden
bei **E. F. Gallien & Cie., H. J. Viehoever**
und **Dahlem & Schild, Droguenhandlungen, in**
Frankfurt bei Hölzle & Chelius, in Mainz
bei **H. Feudner, Droguenhandlung. 7755**

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus gesucht

von 7-8 Zimmern und ca. 40-50 Ruthen Garten in der
Mainzer-, Sonnenberger-, Frankfurter-, Park- oder Paulinen-
straße oder deren Nähe. Offerten unter C. B. A. vermittelt
die Expedition d. Bl. 860

= Villa im Nerothal zu verkaufen. =
Näh. bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14106**

Einige sehr rentable Häuser für Handwerker zu niederen
Preise zu verkaufen. **J. Imand, Weißstraße 2. 184**

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Biebricherstraße, bestehend in zwei Wohn-
häusern mit Garten, zu billigem Preis zum
Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus. 13406**
Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 5

Ein Haus, gut verzinslich, in bester Geschäftslage, zu jedem
Geschäfte passend, ist bei 10,000 Mark Anzahlung billig
zu haben. Adressen sub K. L. 51 an die Exped. erb. 797

Villa in Biebrich, No. 12, mit großem, dicht
am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere
Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Bauplatz gesucht,

ca. 50 Ruthen groß, in dem vorderen Theile der Frankfurter-,
Mainzer-, Sonnenberger- oder Bierstadterstraße. Offerten
unter A. B. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 766

Garten (Bauplatz) am Balkmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875
Wegen Sterbefalls verkaufe ich mein **Barbier-Geschäft**
unter sehr günstigen Bedingungen.

Frau **Ludin Wittwe, Michelsberg 18. 879**

Ein **Kapital von 10,000 Mark** wird bei doppelt gericht-
licher Sicherheit zu 4 1/2 % Zinsen (ohne Vermittler) zu
leihen gesucht. Offerten unter H. F. 199 beliebe man in
der Expedition d. Bl. niederzulegen. 826

3000 Mark (auf Ländereien) gegen **1. Hypothek**
sind auszuleihen. Näheres Expedition. 788

2000 Mk. auf Ländereien von einem **prompten Zins-**
zahler gesucht. Näh. Expedition. 15690

17,000 Mark gegen **erste Hypothek** und **doppelte**
Sicherheit von einem **pünktlichen Zinszahler** gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 789

Das bekannte und bewährte Hof-Apotheker
Boxberger's (M.-No. 5657.)

Sühneraugenpflaster,

Preis pro Rolle 50 Pf., ist vorrätzig in allen Apotheken
Wiesbaden's, sowie des In- und Auslandes. 298

Einige Herren werden zu gutem billigen **Privat-Mittags-**
tisch gesucht Röderstraße 29, Parterre. Auch wird **Essen**
außer dem Hause gegeben. 14069

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen
Frankenstraße 5. 14901

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt
gründl. **französischen** Unterricht. N. Taunusstr. 30. 14291
Leçons Particulieres de Français et d'Anglais.
Langgasse 41 im Bären. 516

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 11524
Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände,
sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren
Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter
und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle.
Näheres Nerostraße 12. 864

Zwei anständige Mädchen, welche die bessere Küche, sowie
alle Hausarbeiten gründlich verstehen, suchen Stellen für gleich
und 1. September. Näh. Mehrgasse 37 im Spejereiladen. 891
Gesucht für ein junges, anständiges Mädchen aus guter
Familie (Waise) Stelle als Bonne oder Stütze der Hausfrau.
Offerten unter A. A. 79 an die Exped. d. Bl. erbeten. 828

Herrschaften

können Gouvernanten, Haushälterinnen, Haus-
mädchen u. s. w. erhalten durch das Stellen-Bureau
von Fräulein Lehna, Leichhof 13, erste Etage,
in Mainz. 773

Ein junger, cautionsfähiger Mann mit den besten Zeugnissen
wünscht Stellung, entweder als Cassirer, Portier u. oder als
Herrschaftskutscher. Näh. Exped. 15761

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh.
in der Expedition d. Bl. 13657

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen aus guter Familie kann das **Kurzwaaren-**
Geschäft erlernen. Näh. Exped. 816

Gesucht wird als **Aufwärterin** eine anständige Frau oder
Wittwe. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 802

Eine Köchin, welche auch bügeln kann, ges. Nur mit
guten Zeugnissen Versohene wollen sich melden zwischen 2 und
3 Uhr Adelheidstraße 63, Parterre. 846

Ein braves, junges Mädchen wird zum Ausfahren von
Kindern für einige Morgen- oder Abendstunden gesucht Rhein-
straße 48, Hinterhaus, 1 Treppe. 824

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres Albrecht-
straße 27a, Parterre. 856

Gesucht ein Kindermädchen und ein Mädchen für allein.
Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 529

Ein **wohlerzogener Junge** kann in die Lehre treten bei
W. Machenheimer, Tapeziter, Nerostraße 3. 775

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine kleine, anständige Familie sucht gegen freie Wohnung
die Beaufsichtigung eines Hauses zu übernehmen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 625

Ein älterer Herr sucht per 1. October eine Wohnung von
3 Zimmern nebst Zubehör, möglichst Bel-Etage. Offerten mit
Preisangabe sub H. A. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 754

Angebote:

Friedrichstraße 5, 1 Tr. h., Aussicht in die Cur-
Anlagen, elegant möblierte Zimmer zu verm. 13653
Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.

Geisbergstraße 26 sind zwei schön möblierte Zimmer
zu vermieten. 14066

37a Kapellenstraße 37a,

zwei Minuten nach dem Nerothal zur Pierdebahn, sind billig
Familien-Wohnungen, wie auch einzelne Zimmer zu verm. 700

Mauritiusplatz 2 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 748

Michelsberg 3 sind 3 bis 4 Zimmer mit Zubehör im
2. Stock zu vermieten. 906

Michelsberg 3 sind zwei einzelne Zimmer, das eine im
2. Stock, das andere im 3. Stock, zum 1. August möbliert oder
unmöbliert zu vermieten. Auf Verlangen mit Pension. 907

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblierte Zimmer
zu vermieten. 15485

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125

Neugasse 15, Bel-Etage, 2 ineinandergehende, fein möblierte
Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. 882

Oranienstraße 16 möbl. Wohnung mit Küche, auch einzelne
Zimmer zu vermieten. 758

Rheinstraße 19 im 3. Stock ist ein freundlich möbliertes
Zimmer billig zu vermieten. 11199

Rheinstraße 44, 2. Etage, 1 Salon, Schlafzimmer, Küche
nebst Zubehör; desgl. im **Seitenbau**, Parterre, 2 Zimmer,
Manfarde und Zubehör; desgl. in der **Frontspitze** 2 Zimmer,
Küche, Manfarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Einzuf. von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Part. 279

Walramstraße 37 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 875

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind möblierte Zimmer mit
Pension zu vermieten. 15499

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u.,
ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu
verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Zwei schön möblierte Zimmer in freier Lage sind an einen
soliden Miether billig abzugeben. Näheres Schützenhof-
straße 14, II. 15762

Ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen
Herrn zu vermieten Stiftstraße 18a. 830

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10, 1. Et. 505

Ein hübsches, möbliertes Zimmer zu vermieten
in der **Friedrichstraße, Part.** Näh. Exped. 541

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst
Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten.
August Koch, Mühlgasse 4. 414

Laden zu vermieten

per 1. October event. auch früher. Näheres bei **Theodor**
Werner, Bebergasse 30. 14618

Ein bis zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten Langgasse
No. 23 im 2. Stock. 787

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen
Knaben. Näheres Expedition. 5308

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Billig zu verkaufen

ein eleganter Salonlüster, eine Ripsgarnitur (Kanape und 6 Stühle), Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen mit Sprungrahmen, Korbhaarmatratzen, Deckbetten, Kissen, Spiegel, Bilder, Stühle, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 1 großer Mahagoni-Kleiderschrank, 2 Tischen bei
701 W. Münz, Metzgergasse 30

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. Juli.

Geboren: Am 13. Juli, dem Infallateurgchülfen Johann Wilhelm Gruber e. L. — Am 13. Juli, dem Gärtnergehülfen Christian Zehr e. L. — Am 12. Juli, dem Rentner Wilhelm Zahn e. L., N. Gina. — Am 12. Juli, dem Buchdruckereibesitzer Anton Mayer e. L., N. Louise. — Am 11. Juli, e. unehel. L., N. Marie.

Aufgehoben: Der Calculator bei Königl. Regierung Johann Wilhelm Srieder von Mengerskirchen, A. Weilburg, wohnh. dahier, und Adolphine Carius von hier, wohnh. dahier. — Der Müller Wilhelm Horz von der Neumühle, Gemeindebezirks Barig-Selbenhausen, A. Weilburg, wohnh. dahier, früher auf der Straßmühle bei Dogheim wohnh., und Marie Elisabeth Philippine Seibel von Nastätten, wohnh. dahier. — Der Apotheker Cornelius Stroof von Sieglar, Reg.-Bez. Köln, wohnh. zu Nastatt, früher dahier wohnh., und Bertha Sophie Wilhelmine Hölscher von San-Francisco in Californien, wohnh. dahier. — Der Schreinergehülfe Georg Friedrich Philipp Nachwirth von hier, wohnh. dahier, und Barbara Klobner von Großzimmern, Großherz. Hess. Kreises Dieburg, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 13. Juli, Franz, S. des Portiers Karl Kubitsch, alt 1 M. 5 J. — Am 13. Juli, Wilhelm, S. des verstorbenen Vaders Gottlieb Lubin, alt 4 M. 9 J. — Am 14. Juli, der Tagelöhner Philipp Jacob Biez, alt 42 J. 10 M.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

5. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm, Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer César. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Religionslehrer Dr. Spieß.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohl. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Conf.-Rath Ohl.

Katholische Pfarrkirche, Friedrichstraße 22.

6. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramental. Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/4 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittag 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 17. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr: Gl. Messe mit Predigt. Pfarrer Munding, Emserstraße 75.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 28.

5. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Scheve.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 17. Juli Vormittags 10 Uhr: Erbauung im neuen Kath.-hauslaale. Herr Prediger Sieve. Thema des Vortrags: „Wie muß eine Religion beschaffen sein, um eine möglichst große Garantie für die Eitlichkeit ihrer Anhänger zu bieten?“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Fifth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 7. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Evang. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr Stiftstraße 17 und Turnsaal der höheren Bürgerschule, Oranienstraße 7.

Bibelstunde: Donnerstag den 21. Juli Abends 6 Uhr im Saale der höheren Mädchenschule, Louisestraße 24.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. Juli 1881.)

Adler:

Heiniz, Kfm., Frankfurt.
 Schröder, Kfm., Bordeaux.
 Voigts, Kfm., Petersburg.
 Cron, Kfm., Mannheim.
 Leichtweiss, Apoth., Hofheim.
 Otterpohl, Assessor, Birstein.
 Heisnig, Dr. m. Fr., Wiedenbrück.
 Dittmann, Langenberg.
 Busch, Kfm., Solingen.
 Sheppard, Southport.
 Salford, Southport.
 Duckworth, m. Fr., Southport.
 Lord, Fr., Bacus.
 Salford, Manchester.
 Sölling, Essen.
 Eupen, Rent., Essen.
 Waldhausen, Essen.
 Udewald, Kfm., Köln.
 Reifenberg, Kfm., Berlin.
 Schieffer, Köln.
 Schröder, Reg.-Ass. Dr., Breslau.

Bären:

Kern, Rent. m. Fr., Breslau.
 Salzmann, Fr. Pfarrer m. Tocht., Kl.-Schierstedt.
 v. Peudoff, m. Bed., Russland.

Zwei Bücke:

Pip, Hauptm., Mainz.
 Kurth, Hauptm., Kassel.
 Trümper, Geismar.

Goldener Brunnen:

Thal, m. Fr., Milwaukee.
 Silbermann, Fr., Chicago.
 Thal, Berglicht.
 Aul, Fr., Gledern.

Cölnischer Hof:

Pascoe, London.
 Pascoe, Fr., London.
 v. Kramer, Lieut., Diedenhofen.
 Meyerhof, Fr. m. Tocht., Hildesheim.
 v. Schütz, Obrist, Oranienstein.
 Brandt, Bonn.

Einhorn:

Börner, Kfm., Dresden.
 Maus, Kfm., Idstein.
 Bertin, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
 Schuster, Kfm. m. Fr., Pforzheim.
 Fabricius, Apoth. m. Fr., Hassloch.
 Heyselbarth, Fabrikbes. m. Fr., Crimmitschau.
 Fischer, Kfm., Ichttershausen.
 Creutz, Kfm., Stettin.
 Vogt, Gutsbes., Grebenroth.
 Kaufmann, Kfm., Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel:

Grunwald, Kfm. m. Fr., Hirschberg.
 Rathgeber, m. Fr., Wetzlar.
 Lebal, Fabrikb. m. Fr., Nürnberg.
 Fleischmann, Kfm., Nürnberg.
 Koch, Hagen.
 Schyold, Kfm., Christiania.
 Cerspersen, Dr. med., Dänemark.

Engel:

Göppert, m. Fam., Hirschberg.
 Neumann, Ob.-Appell.-R., Dresden.
 Jaskowska, Fr., Polen.
 Wolf, Fr., Polen.

Englischer Hof:

Döring, Treffurt.
 v. Pongratz, geb. v. Metternich, Wien.
 Meyjes, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Europäischer Hof:

Apell, m. Fam., Erfurt.
 Wülfing, Hückeswagen.

Grüner Wald:

van Assche, Fabrikbes. m. Fr., Antwerpen.
 Mester, Fr., Neunkirchen.
 Simon, Fr., Neunkirchen.
 Schütze, Fabrikb. m. Fr., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:

Dietenhofen, Rent., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Bargin, New-York.
 de Targonsky, Fr. m. T., Moskau.
 Malone, m. Fr. u. Bed., Baronston.
 Armstrong, Fr., Dublin.
 Mischke, Fr. General, Berlin.

Goldenes Kreuz:

Kyrenius, Fr. m. Tochter, Peine.
 Hofmann, Catzelnbogen.
 Lauenstein, Fr. m. Tocht., Peine.
 Landmann, Fr., Hirzenhain.
 Knapp, Fr., Dauborn.
 Seckbach, Frankfurt.
 Schäfer, Fr., Dauborn.
 Wick, Rent., Marburg.

Goldene Krone:

Dümmer, Kfm. m. Fr., Köln.
 Mainzer, Fr., Darmstadt.
 Kalmann, Fr., Hamburg.
 Herzberger, Rent. m. Fr., Bretten.
 Pohl, Director, Bremen.
 Zais, Fr. m. Sohn, Bretten.

Weiße Lilien:

Becker, Fr., Lennep.

Nassauer Hof:

Brieger, Fr. m. T., Schüsseldorf.
 Rudolf, Brieg.
 Schwerin, Graf, Mildendorf.
 Speransky, m. Sohn, London.
 Bieker, m. Fam., Haag.
 Fährus, Gothenburg.
 Rynbende, Utrecht.
 Roth, m. Fr., Strassburg.
 Westermann, Stockholm.

Alter Nonnenhof:

Bassle, Berlin.
 Stewerd, Berlin.
 Hirsch, Kfm., Frankfurt.
 Eberhardt, Kfm., Heilbronn.
 Burthardt, Lehrer, Oranienstein.
 Gross, Köln.
 Schneider, Köln.
 Ludwig, Fr., Karlsruhe.
 Dölling, Fr., Karlsruhe.
 Körting, Fr., Hannover.

Hotel du Nord:

Lambott, m. Fr., Belgien.
 Dubois, m. Tochter, Belgien.
 Vanroecoud, Dr. med. m. Fr., Louvain.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Itschert, Vallendar.
 Pschiwald, Neuban.

Pariser Hof:

van Gellicum, Amsterdam.
 van Sasinga, Amsterdam.
 Winges, Crefeld.
 Baumann, Fr. m. T., Guntersblum.
 Schapitz, Kfm., Magdeburg.
 Birckel-Cerf, Kfm. m. Fr., Strassburg.

Mayer, Kfm. m. T., Oppenheim.
 Ritter, Gutsbes. m. T., Zerst.
 Pfeiffer, Strassburg.

Rhein-Hotel:

Hensler, Direct., Basel.
 Tittmann, Kfm., Köln.
 Günther, Rent. m. Fr., Frankfurt.
 Honneger, Gutsbes., Lüttich.
 Cordonnier, Rent. m. Fr., Hille.
 Mether, Kfm. m. Fr., Havre.
 Opendhoff, Apoth. m. Fr., Köln.
 Andersohn, Rent., Breslau.
 Dyas, Rent. m. Fr., St. Louis.
 Sharp, Fr. Rent. m. Tochter, St. Louis.
 Lenis, Rent. m. Fr., St. Louis.
 Gabriel, Gutsbes., Bensberg.
 Bence, Fr., England.
 Arnsdorf, Fr., England.

Rose:

Bosch, Advocat, Herzogenbusch.
Rosen, Fr. Rent., Nizza.
Crawshay, Fr. Rent., England.
Beer, Fr. Rent., England.
Crawshay, Rent., Süd-Wales.
Payen, m. Fr., Brüssel.
Vreede-Bick, Haag.

Weisser Schwan:

Hauser, Fr., Anspach.
Schuck, Fr., Obermoschel.

Taurus-Hotel:

Dacremont, Kfm. m. Fr., Sedan.
Collignon, 2 Hrn. Kfite., Neufchatow.
Kieffer, Fabrikbes., Wasselonn.
Rütke, Kfm., Annaberg.
Retau, Hamburg.

Hotel Triathammer:

Baumbach, Rent. m. Fr. u. Nichte, Nordhausen.
Müller, Rent. m. Fr., Erfurt.
Müller, Kfm., Frankfurt.
Raum, Fr. m. Tocht., Nürnberg.
Adekechs, m. Fam., Brake.
Becker, Pfarrer, Fischbach.
Hildebrand, Fr. Dr., St. Goarshausen.

Hotel Spohner:

Schleicher, Kfm. m. Fr., Bonn.
Schwartz, Kfm., Berlin.

Hotel Victoria:

Davidje, Rent., London.
Pye, Fr. Rent., Lewisham.
Risley, Rent. m. Fr., Salford.
Sandfort, Rent., London.
Hunt, Rent. m. Fr., Sandgak.
Lommeart, Rent., London.

Hotel Vogel:

Reniers, Kfm., Ratibor.
Gullfreund, Kfm., Ratibor.
Follsche, Kfm., Magdeburg.
Krings, Kfm., Dülken.

Hotel Weins:

Rohr, Rent., New-York.
Lohmann, Rent., New-York.
Jahn, Oberlehrer, Bernburg.
Meyer, Königsberg.
Rehow, Fr. Lehrerin, London.
Gorbing, Erfurt.
Metz, Erfurt.
Schütze, Erfurt.
Höber, m. Fr., Eisenach.
Rehess, Fr., Eisenach.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 14. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Biniin).	837,20	837,26	837,08	837,16
Thermometer (Reaumur)	13,4	22,6	16,6	17,53
Dunstspannung (Bar. Biniin)	4,68	5,17	5,22	5,02
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75,0	41,1	65,0	60,37
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	D. schwach.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böll. heiter.	böll. heiter.	böll. heiter.	—
Regenmenge pro □' in bar. G.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Chr. Fiel, Langgasse 15, S. Eugenbühl, Kleine Burgstraße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Dranienstraße 1.

Frankfurter Course vom 14. Juli 1881.

Selb.		Bes. sel.	
Holl. Silbergeld	— Nm. — Pf.	Amsterdam	169.40 bz.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.50 bz.
20 Franc-Stücke	16 " 23—27 "	Paris	81.20 bz.
Sovereigns	20 " 41—46 "	Wien	174.80 bz.
Imperiales	16 " 73—78 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 20—23 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Bu spät!

(42. Forts.) Erzählung von Eva Hartner.

Seit Erich gegangen war, hatte sich zwischen Wera und dem älteren Manne ein eigenthümliches Freundschaftsverhältnis gebildet. Niemand wußte, was zwischen dem jungen Arzt und seinem Vorgesetzten verhandelt worden war, als sie zwei Stunden in erstem Gespräch zusammen geseßen hatten; seitdem verstanden sich der alte Mann und das junge Mädchen ohne Worte. Die Stelle des Hausarztes, die er so lange Jahre hindurch nur nominell bekleidet hatte, bekleidete er jetzt wirklich.

„Nun, ein wenig blaß, ein wenig angegriffen?“ fragte er mit forschendem Blicke. „Die Frühlingsluft bekommt uns nicht besonders, wie?“

„Sie hat mich immer ein wenig angegriffen,“ sagte Wera. „Es hat wohl nichts zu sagen!“

„Um!“ machte der Arzt. „Und die Schmerzen? Sind sie wiedergekommen?“

„Heute Nacht — ein wenig!“

Der Medicinalrath schwieg eine Weile.

„Mein liebes Fräulein,“ sagte er dann, „so kann das Ding nicht fortgehen. Sie gehen mir hier, ohne ein Wort zu sagen, ganz gemüthlich zu Grunde. Das darf ich nicht dulden! Sie müssen fort!“

„Das habe ich auch gedacht!“ sagte Wera.

„Es freut mich, daß sich unsere Ansichten begegnen!“ sagte der Arzt zufrieden. „Was meinen Sie zum Genfer See? Für jetzt Montreux — kommt die Hitze, so gehen wir höher hinauf.“

„Meine Gedanken fliegen nicht so weit,“ sagte Wera lächelnd. „Ich möchte nach Mariahilf!“

„Nach — Mariahilf?“ — wiederholte der Medicinalrath athemlos.

„Mein lieber, väterlicher Freund, denn als solchen darf ich Sie ja wohl betrachten,“ begann Wera nach kurzem Schweigen mit Anstrengung. „Ich habe schon längst gewünscht, einmal ein offenes Wort mit Ihnen zu sprechen! — Brauche ich Ihnen zu sagen, daß ich sehr unglücklich bin?“

„Sprechen Sie ohne Rückhalt!“ sagte der Medicinalrath theilnehmend.

„Ich kann hier nicht leben!“ brach es fast unwillkürlich über Wera's Lippen. „Ich kann nicht! Dies Haus erdrückt mich! Ich habe es versucht, ich habe ernstlich dagegen angekämpft, es nützt nichts! Ich muß fort. Ich muß Arbeit bekommen, viel Arbeit, die Anderen nützlich ist. — Und immer steht mir Mariahilf vor Augen und ich denke, daß ich dort Alles finden würde, was ich brauche!“

„Und Ihr Vater, Wera? — Wollen Sie ihn verlassen?“

„Ich kann ihm jetzt nichts sein!“ rief sie in verzweifeltstem Schmerz. „Vielleicht später, wenn das brennende Weh meiner Seele geheilt ist, wenn Jahre vergangen sind! Was bin ich ihm jetzt — ein ewiger stummer Vorwurf!“

Der Medicinalrath schüttelte heftig den Kopf. „Und wenn ich wollte, Kind, ich könnte Ihnen dazu die Hand nicht bieten! — Sie sind nicht stark genug zu solcher Arbeit!“

Da sagte Wera seine Hand und blickte dem alten Freunde ernsthaft in die Augen. „Sie und ich,“ sagte sie mit leisem Lächeln, „wir wollen uns doch nicht gegenseitig täuschen! Ob nun noch ein halbes Jahr oder noch zehn Jahre — helfen Sie mir, das wenige, was ich noch an Lebenskraft besitze, dem Wohl der leidenden Menschheit zu weihen, so werde ich ruhig heimgehen, wenn bereinst mein Stündlein schlägt!“

Der Arzt stand erschüttert auf. „Sie wollen es! Ich werde es thun, gegen mein Gewissen, gegen meine gesunde Vernunft, — Sie wollen es, ich habe Ihnen nie etwas abschlagen können!“

Bei ihrem Vater stieß Wera auf weniger Widerstand, als sie erwartet hatte. Der Commerzienrath fühlte sich in der That durch Wera's Bitte im Geheimen erleichtert. Daß seine Tochter dahinsiechte, konnte er sich nicht verhehlen, die blaffen Wangen, die täglich dunkler werdenden Schatten um die Augen, die oft müde und gebeugte Haltung — das Alles war ihm ein stiller Vorwurf.

„Sie ist jung, sie wird es überwinden!“ hatte er im Anfang gedacht, aber es war nicht besser geworden. Jetzt konnte er ihr eine Bitte gewähren, die erste, die sie seit Monaten an ihn gerichtet hatte. Wachte sie denn für einige Zeit gehen! Er wollte mit Doctor Klein, mit der ihm persönlich wohlbekannten Oberin sprechen und diese bitten, daß man eine Ausnahme von der Regel mache und Wera schone. Mariahilf war ein äußerst gesund gelegener Ort, als Sommeraufenthalt vollkommen geeignet. Bis zum Winter würde sich diese Anwendung schon gegeben haben, eine neue Saison konnte den Eindruck der letzten verwischen. Wera war reich, jung, schön — es müßte ihr noch eine glänzende Zukunft beschieden sein! So dachte der Vater! —

Wenige Wochen später hielt ein Reisewagen vor dem Gitterthor der Villa. Wera trat heraus. Sie warf einen letzten langen Blick auf den Springbrunnen und die weißen Göttergestalten der Veranda, dann sah sie hinüber nach dem kleinen, grauen Hause. Eine blasse Frau stand am offenen Fenster, das junge Mädchen und die alte Frau tauschten einen wehmüthigen Gruß aus.

(Fortsetzung folgt.)